

Unangepasste Sicht

Das seit DDR-Zeiten bekannte Fotografenehepaar Ute und Werner Mahler ist mit dem Kulturpreis 2023 der Deutschen Gesellschaft für Photographie (DGPh) ausgezeichnet worden. Sie seien »zwei herausragende deutsche Fotografen, die zur DDR-Zeit wie heute ihre eigene und unangepasste Sicht auf die Welt in unterschiedlichen, intensiven Fotoprojekten realisieren«, sagte der DGPh-Vorsitzende Michael Biedowicz am Sonnabend zur Preisverleihung im Potsdamer Museum Barberini. Der Kulturpreis wird als höchste Auszeichnung der Deutschen Gesellschaft für Photographie jährlich vergeben.

Ute Mahler, geboren 1949 in Thüringen, arbeitete als freiberufliche Fotografin vor allem für die DDR-Zeitschrift *Sibylle* und später unter anderem für den *Stern*. Werner Mahler, geboren 1950 im heutigen Sachsen-Anhalt, arbeitete als freiberuflicher Fotograf etwa für die DDR-Zeitschriften *Für Dich* sowie für *Sibylle*.(dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/462071.photographie-unangepasste-sicht.html>